

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - SR/015(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Montag, 29.06.2015	Ratssaal	16:00Uhr	17:25Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
  
- 7 Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge
  - 7.1 Englischsprachige Ansagen in den Fahrzeugen der MVB  
Fraktion CDU/FDP/BfM  
WV v. 02.10.14 A0145/14
  - 7.1.1 Englischsprachige Ansagen in den Fahrzeugen der MVB S0244/14
  - 7.2 Ortsnahe Kompensationsmaßnahmen in Bebauungsplanverfahren  
SPD-Stadtratsfraktion  
WV v. 22.01.2015 A0003/15
  - 7.2.1 Ortsnahe Kompensationsmaßnahmen in Bebauungsplanverfahren S0044/15
  - 7.3 Unterstützung Gemeinwesenarbeit  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
WV v. 19.02.2015 A0010/15

7.3.1	Unterstützung Gemeinwesenarbeit SPD-Stadtratsfraktion	A0010/15/1
7.3.2	Unterstützung Gemeinwesenarbeit	S0054/15
7.4	Telefon-Warteschleife mit Telemann-Musik SR ´n Schumann - Fraktion CDU/FDP/BfM und SR Müller - Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei WV v. 19.02.15	A0013/15
7.4.1	Telefon-Warteschleife mit Telemann-Musik	S0037/15
7.5	Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene unterzeichnen SPD-Stadtratsfraktion WV v. 19.02.2015	A0021/15
7.5.1	Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene unterzeichnen Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei	A0021/15/1
7.5.2	Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene unterzeichnen	S0045/15
7.6	Auslegung von Unterschriftenlisten einheitlich und nachvollziehbar gestalten Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei WV v. 16.04.15	A0038/15
7.6.1	Auslegung von Unterschriftenlisten einheitlich und nachvollziehbar gestalten Ausschuss VW	A0038/15/1
7.6.2	Auslegung von Unterschriftenlisten einheitlich und nachvollziehbar gestalten	S0097/15
	Neuanträge	
7.7	Skulpturen in der Stadt Fraktion CDU/FDP/BfM	A0062/15
7.8	Stadtgrün Fraktion CDU/FDP/BfM	A0064/15
7.9	Straßenbahnerschließung der Magdeburger Veranstaltungsarenen Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei	A0065/15

7.10	MVB-Fuhrpark und 2. Nord-Süd-Verbindung Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei	A0066/15
7.11	Bäume in Südost Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0073/15
7.12	Verlängerung der Linksabbiegespur am Jerichower Platz/ Richtung Herrenkrug-Park SPD-Stadtratsfraktion	A0068/15
7.13	Einrichtung einer Querungsmöglichkeit an der Salbker Chaussee SPD-Stadtratsfraktion	A0069/15
7.14	Errichtung einer streckenbezogenen Geschwindigkeitsbegrenzung (Tempo-30-Zone) in der Stendaler Straße SPD-Stadtratsfraktion	A0070/15
7.15	LSBTI*-Flüchtlinge schützen SR`in Schulz (Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei)	A0078/15
7.16	Zusätzliche Abstellmöglichkeiten für Fahrräder am Willy-Brandt- Platz und Konrad-Adenauer-Platz SPD-Stadtratsfraktion	A0079/15
7.17	"Demokratie stärken - Du bist Politik" Fraktion CDU/FDP/BfM	A0063/15
7.18	Fitness-Check für die FFH-Gebiete Fraktion CDU/FDP/BfM	A0074/15
7.19	Übersicht zu Investitionskosten in die MDer Fahrradinfrastruktur SR Müller (Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei) und SR Assmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	A0067/15
7.20	Baumscheiben in Stadtfeld Fraktion CDU/FDP/BfM	A0076/15
7.21	Neugestaltung Hochbord Einmündung Brandenburger Straße/Ernst- Reuter-Allee Fraktion CDU/FDP/BfM	A0077/15
7.22	Veränderte Linienführung der ÖPNV-Anbindung im Zuge der Umsetzung der zweiten Nord Süd-Verbindung SPD-Stadtratsfraktion	A0071/15
7.23	Zukunft der Festung Mark langfristig sichern Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE/Gartenpartei	A0075/15
7.23.1	Zukunft der Festung Mark langfristig sichern interfraktionell	A0075/15/1
7.23.2	Zukunft der Festung Mark langfristig sichern SPD-Stadtratsfraktion	A0075/15/2

10	Informationsvorlagen	
10.1	Neues Konzept für den Elbauenpark	I0128/15
10.2	Projektstatus Hochwasser (MVB)	I0126/15
10.3	Schiffshebewerk Magdeburg-Rothensee - Jahresbericht 2014	I0119/15
10.4	Sachstandsbericht zur Entwicklung des Magdeburger Wasserstraßenkreuzes	I0118/15
10.5	Fotoausstellung Lore Krüger	I0129/15
10.6	Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für das Jahr 2014	I0094/15
10.7	Berichterstattung des Zentralen Informationsbüros Pflege/ Beratungsstelle für Probleme in der Altenpflege 2013/14	I0082/15
10.8	Zur Arbeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit und zum Initiativfonds Gemeinwesenarbeit im Jahr 2014	I0080/15
10.9	Einsatz des roten Doppeldecker-Busses und gelben Schulbusoldies sichern	I0131/15
10.10	Turnusmäßige Berichterstattung zum Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus	I0086/15
10.11	Mobilitätssteckbrief für Magdeburg - Auswertung einer Haushaltsbefragung in der Landeshauptstadt Magdeburg "Mobilität in Städten - SrV" Erhebungsdurchgang 2013	I0088/15
10.12	Rahmenplanung für die Magdeburger Innenstadt	I0107/15
10.13	Aufwertung Beimsplatz	I0132/15

## Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

---

Die 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst eröffnet die 15.(VI) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträte, Gäste, Mitarbeiter der Verwaltung und Medienvertreter. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	55 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
zu Beginn anwesend	29	“	“
maximal anwesend	44	“	“
entschuldigt	12	“	“

7. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

---

7.1.	Englischsprachige Ansagen in den Fahrzeugen der MVB	A0145/14
	Fraktion CDU/FDP/BfM	
	WV v. 02.10.14	

---

Die Ausschüsse RWB und VW empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/FDP/BfM Stadtrat Schwenke begrüßt die vorliegende Stellungnahme S0244/14 der Verwaltung und bittet um Zustimmung.

Gemäß Antrag A0145/14 der Fraktion CDU/FDP/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 437-015(V)15

Die städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG werden beauftragt darauf hinzuwirken, dass die Haltestellenansage in den Fahrzeugen der MVB an touristisch und studentisch relevanten Haltestellen zusätzlich in englischer Sprache erfolgt.

7.2.	Ortsnahe Kompensationsmaßnahmen in Bebauungsplanverfahren	A0003/15
	SPD-Stadtratsfraktion WV v. 22.01.2015	

---

Die Ausschüsse StBV und UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, stellt fest, dass die Voten der Ausschüsse konträr zu der vorliegenden Stellungnahme S0044/15 der Verwaltung sind. Er erläutert nochmals die Intention des vorliegenden Antrages A0003/15.

Gemäß Antrag A0003/15 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 4 Gegenstimmen und zahlreichen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 438-015(VI)15

1. Der Stadtrat spricht sich dafür aus, dass bei künftigen Bebauungsplanverfahren notwendige Kompensationsmaßnahmen grundsätzlich möglichst ortsnah, d.h. in dem von der Baumaßnahme betroffenen Stadtteil bzw. in daran angrenzenden Stadtteilen, vorgenommen werden.
2. In den entsprechenden Drucksachen sind die nächstgelegenen Ausgleichsflächen darzustellen. Ein vom Prinzip der Ortsnähe abweichender Vorschlag für die Nutzung von Ausgleichsflächen ist zu begründen.

7.3. Unterstützung Gemeinwesenarbeit  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
WV v. 19.02.2015

---

A0010/15

Die Ausschüsse VW und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, lobt in diesem Zusammenhang die gute Arbeit der zuständigen Mitarbeiterin Frau Ziegler vom Dezernat V. Um eine fristgemäße Antragstellung zu gewährleisten, bittet er den Oberbürgermeister Herrn Dr. Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper, eine Regelung bezüglich der Vertretung von Frau Ziegler zu ihren Urlaubszeiten zu finden.

Der vorliegende Änderungsantrag A0010/15/1 der SPD-Stadtratsfraktion –

Der Antrag wird wie folgt geändert (fett):

Der Oberbürgermeister wird gebeten, organisatorische und buchhalterische Maßnahmen zu prüfen, die es den Arbeitsgruppen der Gemeinwesenarbeit erlauben, finanzielle Restbeträge zum Jahresende in das Folgejahr zu übertragen und in diesem zu verwenden.

**~~Nach Absprache mit den SprecherInnen der Arbeitsgruppen der Gemeinwesenarbeit ist die mehrheitlich favorisierte Maßnahme dem Stadtrat beschließend zur Abstimmung vorzulegen~~**

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und zahlreichen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 439-015(VI)15

Der Antrag A0010/15 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

Der Oberbürgermeister wird gebeten, organisatorische und buchhalterische Maßnahmen zu prüfen, die es den Arbeitsgruppen der Gemeinwesenarbeit erlauben, finanzielle Restbeträge zum Jahresende in das Folgejahr zu übertragen und in diesem zu verwenden.

Nach Absprache mit den SprecherInnen der Arbeitsgruppen der Gemeinwesenarbeit ist die mehrheitlich favorisierte Maßnahme dem Stadtrat beschließend zur Abstimmung vorzulegen. –

wird **abgelehnt**.

- 7.4. Telefon-Warteschleife mit Telemann-Musik A0013/15  
 SR´n Schumann - Fraktion CDU/FDP/BfM und  
 SR Müller - Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei  
 WV v. 19.02.15
- 

Die Ausschüsse K und VW empfehlen die Beschlussfassung.

Stadträtin Schumann, Fraktion CDU/FDP/BfM, bringt den Antrag A0013/15 ein und bittet um Zustimmung.

Der Vorsitzende des Ausschusses K Stadtrat Müller informiert über das Beratungsergebnis.

Der Beigeordnete für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herr Platz begrüßt diesen Vorschlag ausdrücklich.

Gemäß Antrag A0013/15 der Fraktion CDU/FDP/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 440-015(VI)15

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Umstellung der Pausenmusik in der Telefon-Warteschleife zentraler Einrichtungen der LH Magdeburg (Rathaus, Dezernate, Bürgerbüros, Theater, Museen u.ä.) auf ein publikumswirksames Musikwerk des großen Komponisten und Sohnes unserer Stadt, Georg Philipp Telemann, vorzunehmen. Dazu ist der Rat unseres Telemann-Forschungszentrums einzuholen.

- 7.5. Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene unterzeichnen A0021/15  
 SPD-Stadtratsfraktion  
 WV v. 19.02.2015
- 

Die Ausschüsse FuG und VW empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler bringt den Antrag A0021/15 ein.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei Stadtrat Theile bringt den Änderungsantrag A0021/15/1 ein und bedauert die lange Bearbeitungszeit.



Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Ponitka erhält das Rederecht und dankt für die Unterstützung bei der Gleichstellungsarbeit der Stadt. Sie betont, dass der Antrag A0021/15 bereits umgesetzt wird.

Gemäß Änderungsantrag A0021/15/1 der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag wird wie folgt geändert und ergänzt:

Die LH Magdeburg ratifiziert die „Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“. Der Oberbürgermeister wird **beauftragt**, die formelle Verpflichtungsermächtigung **am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Kindern am 25.11.2015** zu unterzeichnen und alle weiteren Schritte einzuleiten.

Gemäß Antrag A0021/15 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0021/15/1 der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei einstimmig:

Beschluss-Nr. 441-015(VI)15

Die LH Magdeburg ratifiziert die „Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die formelle Verpflichtungsermächtigung am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Kindern am 25.11.2015 zu unterzeichnen und alle weiteren Schritte einzuleiten.

7.6.	Auslegung von Unterschriftenlisten einheitlich und nachvollziehbar gestalten	A0038/15
	Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei WV v. 16.04.15	

---

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss VW betrachtet den Antrag A0038/15 mit dem vorliegenden Änderungsantrag A0038/15/1 des Ausschusses VW als erledigt.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei Stadtrat Theile bringt den Antrag A0038/15 ein und merkt an, dass seine Fraktion den vorliegenden Änderungsantrag A0038/15/1 des Ausschusses VW mitträgt. Er geht weiterhin auf die vorliegende Stellungnahme S0097/15 der Verwaltung ein.

Der Beigeordnete für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herr Platz geht klarstellend auf die Intention, insbesondere den § 66 KVG LSA, der Stellungnahme S0097/15 ein.

Gemäß Änderungsantrag A0038/15/1 des Ausschusses VW **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0038/15 der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei wird wie folgt geändert:

Der Oberbürgermeister wird **gebeten**, die Voraussetzungen für ein geordnetes Verfahren zu schaffen, welches, ergänzend zu den Bestimmungen in § 15 a der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg, die Auslegung von Unterschriftenlisten in den Bürgerbüros und sonstigen Einrichtungen der Stadt einheitlich regelt und an nachvollziehbare Kriterien bindet, **diese werden dem Verwaltungsausschuss zur Kenntnis gegeben.**

**Absatz 2 des Antragstextes wird gestrichen.**

Gemäß Antrag A0038/15 der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0038/15/1 des Ausschusses VW einstimmig:

#### Beschluss-Nr. 442-015(VI)15

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Voraussetzungen für ein geordnetes Verfahren zu schaffen, welches, ergänzend zu den Bestimmungen in § 15 a der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg, die Auslegung von Unterschriftenlisten in den Bürgerbüros und sonstigen Einrichtungen der Stadt einheitlich regelt und an nachvollziehbare Kriterien bindet, diese werden dem Verwaltungsausschuss zur Kenntnis gegeben.

**Neuanträge**

7.7. Skulpturen in der Stadt A0062/15  
 Fraktion CDU/FDP/BfM

---

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0062/15 in die Ausschüsse K und FG – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0062/15 wird in die Ausschüsse K und FG überwiesen.

7.8. Stadtgrün A0064/15  
 Fraktion CDU/FDP/BfM

---

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0064/15 in den Ausschuss UwE – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0064/15 wird in den Ausschuss UwE überwiesen.

7.9. Straßenbahnerschließung der Magdeburger  
 Veranstaltungsarenen A0065/15  
 Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei

---

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0065/15 in die Ausschüsse StBV, FG und VW – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0065/15 wird in die Ausschüsse StBV, FG und VW überwiesen.

7.10. MVB-Fuhrpark und 2. Nord-Süd-Verbindung A0066/15  
 Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei

---

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0066/15 in die Ausschüsse StBV, FG und VW – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0066/15 wird in die Ausschüsse StBV, FG und VW überwiesen.

7.11. Bäume in Südost A0073/15  
 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

---

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0073/15 in den BA SFM und in den Ausschuss UwE – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0073/15 wird in den BA SFM und in den Ausschuss UwE überwiesen.

7.12. Verlängerung der Linksabbiegespur am Jerichower Platz/  
 Richtung Herrenkrug-Park A0068/15  
 SPD-Stadtratsfraktion

---

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0068/15 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen:

Der Antrag A0068/15 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

- 7.13. Einrichtung einer Querungsmöglichkeit an der Salbker Chaussee A0069/15  
SPD-Stadtratsfraktion
- 

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0069/15 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0069/15 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

- 7.14. Errichtung einer streckenbezogenen Geschwindigkeitsbegrenzung (Tempo-30-Zone) in der Stendaler Straße A0070/15  
SPD-Stadtratsfraktion
- 

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0070/15 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 3 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen:

Der Antrag A0070/15 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

- 7.15. LSBTI\*-Flüchtlinge schützen A0078/15  
SR`in Schulz (Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei)
- 

Stadtrat Köpp, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, erklärt gemäß § 33 KVG LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0078/15 in die Ausschüsse GeSo und FuG – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Stadträtin Schulz, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0078/15 wird in die Ausschüsse GeSo und FuG überwiesen.

- 7.16.           Zusätzliche Abstellmöglichkeiten für Fahrräder am Willy-Brandt-           A0079/15  
                  Platz und Konrad-Adenauer-Platz  
                  SPD-Stadtratsfraktion
- 

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0079/15 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0079/15 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

- 7.17.           "Demokratie stärken - Du bist Politik"                                   A0063/15  
                  Fraktion CDU/FDP/BfM
- 

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, erklärt gemäß § 33 KVG LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Stadträtin Schumann, Fraktion CDU/FDP/BfM, bringt den Antrag A0063/15 ein.

Stadtrat Gedlich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, regt an, über Instrumente für eine frühzeitige Bürgerbegleitung nachzudenken. Er signalisiert im Namen seiner Fraktion die Zustimmung zum vorliegenden Antrag A0063/15.

Gemäß Antrag A0063/15 der Fraktion CDU/FDP/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 443-015(VI)15

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich um eine aktive Beteiligung der Landeshauptstadt am Programm „Demokratie Stärken – Du bist Politik!“ zu bewerben bzw. entsprechende Anträge bei der Landeszentrale für politische Bildung zu stellen.

7.18. Fitness-Check für die FFH-Gebiete

A0074/15

Fraktion CDU/FDP/BfM

---

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Überweisung des Antrages A0074/15 in den Ausschuss UwE – vor.

Die 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst gibt den Hinweis, dass die Bewerberfrist am 23.07.15 abläuft und empfiehlt, den Antrag A0074/15 nicht zu überweisen.

Stadtrat Rupsch, Fraktion CDU/FDP/BfM, bringt den Antrag A0074/15 ein und bittet um eine heutige Abstimmung.

Stadtrat Gedlich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, begründet den vorliegenden GO-Antrag.

Stadtrat Rupsch, Fraktion CDU/FDP/BfM und Stadtrat Kräuter, SPD-Stadtratsfraktion sprechen sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Nach eingehender Diskussion wird der GO-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Überweisung des Antrages A0074/15 in den Ausschuss UwE –mehrheitlich, bei 16 Jastimmen und 2 Enthaltungen **abgelehnt**.

Gemäß Antrag A0074/15 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

#### Beschluss-Nr. 444-015(VI)15

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, sich am Fitness-Check der EU-Kommission bzgl. der Wirksamkeit der FFH-Richtlinie zu beteiligen. Dabei soll insbesondere die Frage der Verträglichkeit des FFH-Status mit den notwendigen Maßnahmen für den Hochwasserschutz aufgegriffen werden.

#### Persönliche Erklärung des Stadtrates Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, gibt eine persönliche Erklärung ab. **(Anlage 1)**

- 7.19. Übersicht zu Investitionskosten in die MDer Fahrradinfrastruktur A0067/15  
 SR Müller (Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei) und SR Assmann  
 (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
- 

Stadtrat Assmann, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt den Antrag A0067/15 ein.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0067/15 in die Ausschüsse StBV und FG – ein.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, sprechen sich gegen den GO-Antrag aus.

Gemäß GO-Antrag des Stadtrates Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und 2 Enthaltungen:

Der Antrag A0067/15 wird in die Ausschüsse StBV und FG überwiesen.

- 7.20. Baumscheiben in Stadtfeld A0076/15  
 Fraktion CDU/FDP/BfM
- 

Gemäß Antrag A0076/15 der Fraktion CDU/FDP/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 445-015(VI)15

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen und der Spendenaktion „Mein Baum für Magdeburg“ die brachliegenden Baumscheiben entlang der Straßen in Stadtfeld neu bepflanzt werden können.

- 7.21. Neugestaltung Hochbord Einmündung Brandenburger A0077/15  
 Straße/Ernst-Reuter-Allee  
 Fraktion CDU/FDP/BfM
- 

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/FDP/BfM, dankt der Verwaltung für die schnelle Realisierung des Antrages A0077/15 und zieht ihn **zurück**.



7.22.	Veränderte Linienführung der ÖPNV-Anbindung im Zuge der Umsetzung der zweiten Nord Süd-Verbindung	A0071/15
<hr/>		
	SPD-Stadtratsfraktion	

Gemäß Antrag A0071/15 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 11 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 446-015(VI)15

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der MVB GmbH und der Vertreter der Eigentümerin werden gebeten zu prüfen, inwieweit bei minimaler Veränderung der Taktzeit und geringem Kostenaufwand eine Erweiterung der Linienführung der Buslinie 71 im Stadtteil Neu-Olvenstedt und eine dauerhafte Anbindung des Floraparks durch die Buslinie 52 aus Richtung Nordwest erfolgen kann.

**Persönliche Erklärung des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei**

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, gibt eine persönliche Erklärung ab.  
**(Anlage 2)**

7.23.	Zukunft der Festung Mark langfristig sichern	A0075/15
<hr/>		
	Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE/Gartenpartei	

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt den interfraktionellen Antrag A0075/15 umfassend ein und begrüßt die vorliegenden Änderungsanträge A0075/15/1 der Fraktion CDU/FDP/BfM und SPD-Stadtratsfraktion und A0075/15/2 der SPD-Stadtratsfraktion. Er würdigt im Verlauf seiner umfänglichen Ausführungen den Aufbaugeist der heutigen Betreiber. Stadtrat Herbst stellt fest, dass hier mit viel studentischer Initiative und großer Unterstützung der Stadt eine Festungskultur entstanden ist.

Stadträtin Schumann, Fraktion CDU/FDP/BfM, bringt den interfraktionellen Änderungsantrag A0075/15/1 ein.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper nimmt zum Sachverhalt Stellung und geht umfassend auf die Genese zur Festung Mark ein. Er führt dabei aus, dass ihm im Jahre 2001 durch eine Gruppe junger Leute die Idee vorgestellt wurde, die Festung Mark als eine Kulturfestung auszubauen nach dem Modell der Moritzburg in Leipzig. Seitdem unterstützt die Verwaltung durch vielfältigste Aktivitäten in Rahmen ihrer Möglichkeiten und darüber hinaus den Ausbau dieser Kulturfestung.

Herr Dr. Trümper erläutert das Prozedere der Baugenehmigung, die am 25.06.15 durch eine Abnahmeprüfung der Brandschutzanlagen in Kraft gesetzt wurde.

Im weiteren Verlauf zitiert der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper aus dem Vertrag zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und der Festung Mark aus dem Jahr 2007 für den Bereich „Großer Saal“ und „Hof“. Dieser besagt u.a., dass die Interessen der Anwohner berücksichtigt und Ruhestörungen vermieden werden. Er informiert, dass durch die stattfindenden Konzerte im Innenhof die Ordnungsbehörden Beschwerden von Anwohnern wegen der Lärmbelästigung erhielten. Aufgrund dessen hat sich das Landesverwaltungsamt eingeschaltet und der Stadt Magdeburg vorgeschrieben, wie die Genehmigung zu erteilen ist. Dies führte zu den bekannten Einschränkungen von maximal 10 Veranstaltungen im Freien pro Jahr und weitere Maßnahmen. In diesem Zusammenhang weist Herr Dr. Trümper darauf hin, dass die genehmigte maximale Nutzungszahl damals bei 500 Personen lag. Nach den Baumaßnahmen wurde 2013 eine maximale Nutzungszahl von 1500 Personen beantragt. Er geht im Weiteren auf Fragen der Belüftung, des Brandschutzes und der Fluchtwege unter Beachtung der neuen Nutzungszahl ein und verweist auf Gespräche mit Herrn Szibor an seinem Tisch. Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper stellt klar, dass die Stadt alles Mögliche getan hat und weist die Behauptung zurück, dass sie kulturfeindlich ist.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper gibt den Rat, dass alle, die am Prozess beteiligt sind, sich an die vorliegende Baugenehmigung halten. Er stellt klar, dass auf Grund der Lage der Festung Mark in einem Wohngebiet weiter mit Beschwerden von Anwohnern zu rechnen ist.

Abschließend macht der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper klarstellende Ausführungen zur Vertragssituation mit der GmbH. Er bittet darum, die Umsetzung des bestehenden Konzeptes abzuwarten und sieht eine Weiterführung der Festung Mark positiv.

Im Ergebnis der Ausführungen des Oberbürgermeisters Herr Dr. Trümper zieht Stadträtin Schumann, Fraktion CDU/FDP/BfM, den interfraktionellen Änderungsantrag A0075/15/1 **zurück**.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, begrüßt grundsätzlich die Beschlussfassung des Stadtrates in dieser Angelegenheit. Er merkt an, dass die öffentliche Diskussion in den letzten Wochen nicht angemessen war. Stadtrat Dr. Grube begründet weiterhin die Intention des vorliegenden Änderungsantrages A0075/15/2 und bittet um Zustimmung.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/FDP/BfM Stadtrat Schwenke fragt nach, was heute im Stadtrat noch beschlossen werden soll. Er verweist auf die Positionierung zur Festung Mark in den letzten Jahren und empfiehlt, den Antrag A0075/15 zurückzuziehen.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei Stadtrat Theile kann die Haltung des Schwenke nicht nachvollziehen und erklärt, dass der Stadtrat ein Bekenntnis abgeben kann.

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erläutert nochmals die Intention des Antrages A0075/15 und bittet um Zustimmung.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag A0075/15/2 der SPD-Stadtratsfraktion einstimmig:

Der Antrag wird wie folgt geändert:

Der Stadtrat würdigt die Arbeit, die in den letzten zehn Jahren für den Erhalt und die Belebung der Festung Mark geleistet wurde. Durch das gemeinsame Engagement der KulturStiftung FestungMark, des KulturSzeneMagdeburg e.V., der Festung Mark Betriebsgesellschaft mbH, der Landeshauptstadt Magdeburg und vieler Bürgerinnen und Bürger ist ein beliebter Ort „studentisch-kulturellen Lebens in Magdeburg“ (§ 2 Abs. 2a Stiftungssatzung) entstanden.

Die Verwandlung des ehemaligen preußischen Kasernengebäudes in einen Hort der Kultur im Sinne der vor zehn Jahren gegründeten Stiftung ist gelungen. Nicht zuletzt durch die Investitionen der Landeshauptstadt Magdeburg in Millionenhöhe wurde – ebenfalls ganz im Sinne des Stiftungszwecks – ein wichtiges Denkmal der Magdeburger Stadtgeschichte für zukünftige Generationen erhalten.

Der Stadtrat begrüßt die gemeinsamen Anstrengungen zur Sicherung und Aufrechterhaltung des Betriebs der Festung Mark und unterstützt die Bemühungen, dafür einen verbindlichen Rahmen zu schaffen. Er soll im Einklang mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Stadtteils und unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen gewährleisten, dass auch in Zukunft profilbestimmende Kulturveranstaltungen zu üblichen und mit ähnlichen Einrichtungen vergleichbaren Bedingungen durchgeführt werden können.

Gemäß interfraktionellem Antrag A0075/15 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0075/15/2 der SPD-Stadtratsfraktion einstimmig:

#### Beschluss-Nr. 447-015(VI)15

Der Stadtrat würdigt die Arbeit, die in den letzten zehn Jahren für den Erhalt und die Belebung der Festung Mark geleistet wurde. Durch das gemeinsame Engagement der KulturStiftung FestungMark, des KulturSzeneMagdeburg e.V., der Festung Mark Betriebsgesellschaft mbH, der Landeshauptstadt Magdeburg und vieler Bürgerinnen und Bürger ist ein beliebter Ort „studentisch-kulturellen Lebens in Magdeburg“ (§ 2 Abs. 2a Stiftungssatzung) entstanden.

Die Verwandlung des ehemaligen preußischen Kasernengebäudes in einen Hort der Kultur im Sinne der vor zehn Jahren gegründeten Stiftung ist gelungen. Nicht zuletzt durch die Investitionen der Landeshauptstadt Magdeburg in Millionenhöhe wurde – ebenfalls ganz im Sinne des Stiftungszwecks – ein wichtiges Denkmal der Magdeburger Stadtgeschichte für zukünftige Generationen erhalten.

Der Stadtrat begrüßt die gemeinsamen Anstrengungen zur Sicherung und Aufrechterhaltung des Betriebs der Festung Mark und unterstützt die Bemühungen, dafür einen verbindlichen Rahmen zu schaffen. Er soll im Einklang mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Stadtteils und unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen gewährleisten, dass auch in Zukunft profilbestimmende Kulturveranstaltungen zu üblichen und mit ähnlichen Einrichtungen vergleichbaren Bedingungen durchgeführt werden können.

## 10. Informationsvorlagen

---

Die unter TOP 10.1 – 10.13 vorliegenden Informationen werden zur Kenntnis genommen.

---

10.5. Fotoausstellung Lore Krüger I0129/15

---

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, gibt Hintergrundinformationen zur Ausstellungseröffnung und zum Umgang mit dem Nachlass von Lore Krüger.

Der Vorsitzende des Ausschusses K Stadtrat Müller informiert, dass sich der Ausschuss mit der Thematik befasst hat und verweist auf den Antrag A0082/15, der am 09.07.15 im Stadtrat behandelt wird.

Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Ponitka erhält das Rederecht und begrüßt das Vorhaben, den Nachlass der Lore Krüger zu sichern.

---

10.6. Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für das Jahr 2014 I0094/15

---

Der TOP 10.6 wurde bereits in der Stadtratssitzung am 25.05.15 behandelt.

Der angemeldete Redebedarf zum TOP 10.10 wurde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zurückgezogen**.

---

10.11. Mobilitätssteckbrief für Magdeburg - Auswertung einer Haushaltsbefragung in der Landeshauptstadt Magdeburg "Mobilität in Städten - SrV" Erhebungsdurchgang 2013 I0088/15

---

Stadtrat Assmann, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, nimmt zur vorliegenden Information I0088/15 Stellung. Er informiert auszugsweise aus dem Mobilitätssteckbrief.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.



Beate Wübbenhorst  
1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates

Silke Luther  
Schriftführerin

Anlage 1 – Persönliche Erklärung des Stadtrates Grube, SPD-Stadtratsfraktion

Anlage 2 – Persönliche Erklärung des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Schumann, Andreas

**Mitglieder des Gremiums**

Wübbenhorst, Beate

Boeck, Hugo

Assmann, Tom

Bischoff, Norbert

Boeck, Helga

Boxhorn, Matthias

Brestrich, Thomas

Buller, Rainer

Canehl, Jürgen

Gedlich, Timo

Grube, Falko Dr.

Häusler, Gerhard

Hausmann, Christian

Hempel, René

Herbst, Sören Ulrich

Heynemann, Bernd

Hitzeroth, Jens

Hoffmann, Michael

Hofmann, Andrea

Keune, Kornelia

Köpp, Karsten

Kräuter, Günther

Kutschmann, Klaus Dr.

Meister, Olaf

Mewes, Hans-Joachim

Meyer, Steffi

Müller, Oliver

Nowotny, Andrea

Rösler, Jens

Rupsch, Manuel

Scheunchen, Chris

Schindehütte, Gunter

Schulz, Jenny

Schumann, Carola

Schwenke, Wigbert

Stern, Reinhard

Theile, Frank

Tietge, Lothar

Trümper, Lutz Dr.

Tybora, Jacqueline

Westphal, Alfred

Zander, Roland

Zimmer, Monika

**Geschäftsführung**

Luther, Silke

**Abwesend**

Guderjahn, Marcel

Hitzeroth, Denny

Jannack, Dennis

Kraatz, Daniel  
Lischka, Burkhard  
Loskant, Mandy  
Reppin, Bernd  
Salzborn, Hubert  
Schuster, Frank  
Schuster, Hans-Jörg  
Steinmetz, Birgit  
Wendenkampf, Oliver A.